



CYPRIPEDIUM-HYBRIDEN

Robuste Schönheiten

Gartenorchideen werden immer beliebter. Lückenhaftes Wissen über ihre Ansprüche und Erfahrungen mit den empfindlichen Wildarten halten jedoch einige noch davon ab, diese zu verwenden. Dabei gibt es etliche robuste Frauenschuh-Züchtungen (*Cypripedium*-Hybriden), die im Halbschatten für attraktive und exklusive Blüten sorgen – und das ohne besondere Pflege.



2



3



4



5



6

1 An einem halbschattigen Pflanzplatz mit Farnen und Funkien kommen die Frauenschuhe (hier: 'Gisela' (links) und 'Ingrid') besonders gut zur Geltung.

2 Kommt auch als natürliche Hybride vor: *Cypripedium* 'Ventricosum'

3 Apart mit langen Sprossen: *Cypripedium* 'Sebastian'

4 Ähnelt dem heimischen Frauenschuh: *Cypripedium* 'Emil'

5 Blütenlippe so groß wie ein Hühnerrei: *Cypripedium* 'Sabine'

6 Stattliche Pflanze mit 60 cm Wuchshöhe: *Cypripedium* 'Victoria'

Gerade ihre Eignung für halbschattige Standorte ist es, die die Frauenschuh-Hybriden (*Cypripedien*) für den Garten so interessant machen. In Kombination mit niedrigen Stauden oder Farnen ergeben sich reizvolle Pflanzgruppen.

Cypripedium-Hybriden sind weit weniger empfindlich als die Wildarten. Sie gedeihen überall dort, wo die Temperaturen im Sommer die 30-°C-Marke nicht regelmäßig überschreiten und im Winter für 2 bis 3 Monate Temperaturen unter +5°C herrschen. Tiefe Temperaturen selbst unter -20°C sind bei ausreichender Schneedecke kein Problem. Ein Winterschutz ist nicht erforderlich, da die Frauenschuhe völlig winterhart sind.

Cypripedien sind Waldpflanzen und bevorzugen daher kühle, nicht zu trockene Standorte. Ideal ist ein halbschattiges oder schattiges Plätzchen, ohne direkte Mittags-sonne – beispielsweise im Schlagschatten an der Nordseite eines Hauses. Aus Faustregel gilt: Wo Farne im Garten gut wachsen, sind auch die Bedingungen für Frauenschuhe günstig. *Cypripedien* sind konkurrenzschwach und sollten nicht in die Nähe von Bäumen und großen Sträuchern gepflanzt werden.

An den Boden stellen die Hybriden keine besonderen Ansprüchen generell kommen sie mit den meisten Gartenböden zurecht. Günstig sind Substrate mit einer lockeren, krümeligen Struktur bis in 10 cm Tiefe. Der Boden sollte nicht zu trocken sein, jedoch auch keine Staunässe aufweisen. Dichte und schwere Böden lockert man besser mit gebrochenem Blähton oder Lavalit in einem Mischungsverhältnis von 1:1. Bei Gefahr von Staunässe sollte eine Drainageschicht aus den gleichen Materialien eingebracht werden. Bei sehr leichten Böden, die schnell austrocknen, kann die Wasserspeicherung durch Einmischen von Tongranulat oder Perlit erhöht werden. Der Boden sollte nie ganz austrocknen, daher ist in trockenen Sommern sanftes Überbrausen empfehlenswert. Günstig auf die Bodenstruktur und -feuchtigkeit wirkt das Aufstreuen einer dünnen Schicht Buchenlaub oder Nadelstreu.

DIE RICHTIGEN BEGLEITER

Frauenschuhe vertragen keine Konkurrenz durch Pflanzen, die sie überwuchern können. Daher sind schwachwüchsige Stauden

und Gehölze die richtigen Partner. Besonders dekorativ ist die Kombination mit niedrigen Farnen, Elfenblumen (*Epimedium*) und klein bleibenden *Hosta*-Sorten. Als Boden-decker hat sich das Fiederpolster (*Leptinella*) bewährt. Diese Pflanze bildet lockere, grüne Flächen, die kein Hindernis für die Triebe der Frauenschuhe darstellen.

Der beste Pflanztermin für Frauenschuh-Orchideen ist der Herbst, nachdem sie eingezogen haben. *Cypripedien* werden als wurzelnackte Rhizome gepflanzt. Qualitativ hochwertige Pflanzen erkennt man an ihren weißen oder cremefarbenen Wurzeln ohne Flecken, Faul- oder Schnittstellen. Nicht die Länge, sondern die Dicke einer Sprossknospe entscheidet über die Größe des Austriebs und die Blühfähigkeit.

Vor der Pflanzung sollte der Boden 10 bis 15 cm tief gelockert werden. Anschließend werden die Wurzeln flach auf der Pflanzfläche ausgebreitet, sodass das Rhizom 2 bis 3 cm unter der Erdoberfläche zu liegen kommt, und locker mit Erde überdeckt. Die Erde darf nicht angedrückt, sondern lediglich gut angegossen werden. Ein Winterschutz ist wie schon gesagt nicht notwendig.



Cremefarbene Variante einer schönen Hybride: *Cypripedium* 'Ventricosum Pastell'

FRAUENSCHUHE SIND ANDERS

Frauenschuhe haben ein anderes Wuchsverhalten als andere Stauden: Ihr Spross wächst nicht über die ganze Vegetationsperiode, sondern ist nach dem Austrieb bereits fertig ausgebildet. Die Pflege im laufenden Jahr entscheidet, wie groß der Trieb im Folgejahr wird und ob er blüht. Im Frühjahr fördert regelmäßige Mineraldüngung in halber Konzentration die Entwicklung.

Im Sommer bildet die Pflanze dann die Sprossknospe für das Folgejahr sowie neue Wurzeln. In dieser Phase sind gute Wachstumsbedingungen besonders wichtig, ein gutes Indiz dafür ist eine tiefe grüne Blattfarbe. Im Herbst werden die Sprosse braun und dann schräg aus dem Boden gezogen oder abgeschnitten.

Sagt ihnen der Standort zu, sind Cypripedien sehr langlebige Stauden. Über Jahrzehnte bilden sie immer größere Horste.

Wichtig ist, die gut wachsenden großen *Cypripedium*-Horste alle paar Jahre zu teilen um sie in einem vitalen Zustand zu erhalten. Andernfalls würden die ältesten Teile in der Mitte irgendwann absterben, die Fäulnis um

sich greifen und schließlich die ganze Pflanze umbringen. Werden Cypripedien regelmäßig geteilt, erhält man innerhalb weniger Jahre mehr als hundert blühende Sprosse.

Garten-Frauenschuhe sind wenig anfällig gegen Schädlinge oder Krankheiten. Einzig vor Schnecken müssen sie unbedingt geschützt werden. Insbesondere beim Austrieb sind sie für diese ein Leckerbissen und können in einer Nacht kahlgefressen werden – mit dem Ergebnis, dass die Pflanzen nicht nur für das aktuelle, sondern auch für das kommende Jahr geschwächt sind.

EMPFEHLENSWERTE HYBRIDEN

■ **'Gisela'** ist eine besonders robuste Hybride, ideal für den Einsteiger. Innerhalb weniger Jahre bildet sie vieltriebige Horste, 30 bis 45 cm hoch. Sie braucht zur kräftigen Entwicklung regelmäßige Düngergaben. Düngen Sie einfach wie bei anderen Stauden auch. Die auffallenden Blüten öffnen sich Anfang Mai und bereichern Ihren Garten um eine exklusive Schönheit. Frostschutz ist unnötig: 'Gisela' zeigt selbst bei -35°C und dünner Schneedecke keine Schäden.

■ **'Aki'** ist eine sehr großblütige Kreuzung, fast doppelt so groß wie 'Gisela'. Dabei ist die Pflanze selbst nur unwesentlich größer. Dieses Blütenwunder entfaltet sich Mitte Mai im Garten. Die Sprosszahl wächst im Lauf der Jahre, 'Aki' lässt sich dafür aber mehr Zeit als die anderen Hybriden.

■ **'Emil'** ist dem europäischen Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) optisch ähnlich, aber im Garten deutlich einfacher zu halten. Diese Hybride ist im Habitus etwas zierlicher als 'Gisela', etwa 35 bis 50 cm hoch. Die intensiv gefärbten Blüten öffnen sich Mitte Mai. Kräftige Pflanzen bilden nicht selten zwei Blüten an einem Trieb aus. Auch hier ist Frostschutz völlig unnötig.

■ **'Sabine'** ist eine sehr großblumige Kreuzung. Allein die Lippe erreicht schon fast Hühnerei-Größe. Die Pflanze selbst wird dabei bis 50 cm hoch. Dazu kommt, dass es sich bei 'Sabine' um eine standfeste Pflanze mit einer langlebigen Blüte handelt.

■ Die elegante Hybride **'Sebastian'** besticht durch ihre aparte Blütenfärbung und -form sowie den schlanken Habitus der Sprosse. Alles erinnert stark an die Wildform *Cypripedium montanum* aus Nordamerika. 'Sebastian' bildet viele Blüten, oft zwei an einem Stiel. Die Hybride wird bis 60 cm hoch und blüht in der zweiten Mai-Hälfte. Sie ist jedoch nicht ganz so robust und unempfindlich wie die anderen Hybriden.

■ **'Ventricosum'** ist die künstliche Wiederholung einer auch in der Natur vorkommenden Hybride, unglaublich stabil und robust im Wuchs mit einer wunderbar gefärbten Blüte. *Cypripedium* 'Ventricosum' wird 35 bis 45 cm hoch und fällt durch seine breiten Blätter und den kräftigen Stiel auf.

■ Eine wundervolle Hybride mit elfenbeinfarbenen Blüten ist **'Ventricosum Pastell'**. Je nach Jahr und Pflanze finden sich zum Teil auch kleine Rotanteile in der Blüte. Ihre breiten Blätter und der kräftige Stiel machen sie zu einem äußerst standfesten Garten-Frauenschuh, dem Regen und Wind nichts anhaben können. Die Sorte wird 35 bis 45 cm hoch und bildet innerhalb weniger Jahre imposante Horste.

■ **'Victoria'** gehört neben 'Sabine' und 'Sabine Pastell' zu den besonders großblumigen Hybriden. Die stattliche Pflanze mit den breiten Blättern kann bis zu 60 cm hoch werden. Die Blüten öffnen sich etwa Mitte/Ende Mai.

TEXT: **Michael Weinert**, Dietramszell
BILDER: **Urban** (2), **Weinert** (5)

DER AUTOR



Michael Weinert

ist gelernter und studierter Gärtner. Seit 1994 ist er mit seiner Gärtnerei für Gartenorchideen (www.cypripedium.de) selbstständig. Kontakt: m.weinert@cypripedium.de

WEBTIPP

Informieren und diskutieren

Weitere Infos gibt's unter www.cypripedium.de: Gartenbeispiele, bebilderte Anleitung zur Pflanzung und zum Teilen von Cypripedien. Per Mail oder im Forum können Sie hier auch Fragen loswerden oder mit Gleichgesinnten über Frauenschuhe diskutieren.